



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.10.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:07 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz

Maik Baalhorn

Mitglieder des Gremiums

Karel Brüch

Mario Walter

Detlef Schlüter

Enrico Walter

Harald Laabs

Klaus Palletschek

Siegfried Möller

Verwaltung

Dirk Wiese

Keine Teilnehmergruppe

Uwe Ruedel

Abwesend

Mitglieder des Gremiums
Volker Jessel

unentschuldigt

Gäste:

Frau Dr. Borchert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Niederschriftkontrolle
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.08.2021
- 5 Information der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 8.1 Abrundungssatzung Zapel - Sachstand zum Änderungsverfahren
 - 8.2 Einladung Denkmalpflege - Informationen über Grundlagen, Vorgaben, Umsetzung von Projekten, z. B. Poststraße und aktuelles Bauvorhaben Lindenplatz
 - 8.3 Umgestaltung Gestaltungselemente Innenstadt
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
 - 10.1 Auftragsvergaben
 - 10.1.1 Vergabe von Planungsleistungen für den Ersatzneubau der Europaschule Hagenow mit Sporthalle am Kietz - Nachtrag Fachplanung: Fachklassenplanung 2021/0320
- 11 Information der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Baalhorn informiert, dass die Vertreter der Denkmalpflege, die zum TOP 8.2 geladen waren, erneut abgesagt haben.

Die Denkmalpflege wird zur nächsten Sitzung wieder geladen, sodass der Punkt dann wieder auf die Tagesordnung genommen wird.

Sollte es dann erneut zu einer Absage kommen, wird der Landrat darüber informiert.

Wiese erläutert die Gründe für die Absage, dass der zuständige Bearbeiter für Hagenow zurzeit nicht im Dienst ist und daher das Landesamt für Denkmalpflege eingeladen wurde. Er versichert die Anwesenheit eines Vertreters der Denkmalpflege bei der nächsten Ausschusssitzung.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit dem Zusatz der Vertagung des Punktes 8.2 angenommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3 Niederschriftkontrolle

Es werden keine Nachfragen gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 10.08.2021

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

5 Information der Verwaltung

Zunächst informiert Herr Wiese über die Anwesenheit von Frau Barkenhoev als Protokollführerin bei der heutigen Sitzung (Vertretung für Frau Bradtke) sowie über die Zuständigkeiten von Frau Barkenhoev als neue Kollegin bei der Stadt Hagenow, Fachbereich Bauen und Umwelt.

- Campus Kietz Hortgebäude

Herr Wiese berichtet, dass trotz der Corona-Einschränkungen das Richtfest des Hortgebäudes im Freien erfolgreich verlaufen ist.

Folgender Stand ist bei dem Hortgebäude zu verzeichnen:

Der erweiterte Rohbau wird in der 43. KW durch die Firma Perleberger Hochbau GmbH fertiggestellt. Aktuell sind noch Restarbeiten sowie Beräumung etc. von der Firma durchzuführen. Parallel dazu werden derzeit Dachdecker- und Zimmererarbeiten (Dampfsperre, Attika in Holzkonstruktion) durchgeführt. Es ist vorgesehen, dass danach die Fenster und Türen eingebaut werden. Dies ist bereits beauftragt.

Die Gewerke für die technische Gebäudeausrüstung (TGA) sind ebenfalls bereits beauftragt; hierzu soll am 21.10.2021 eine Bauanlaufberatung stattfinden. Diese Woche (41 KW) wurde mit den Erdarbeiten für die 2. Trafostation begonnen. Derzeit warten die Stadtwerke Hagenow GmbH auf die Schaltung der 2. Trafostation. Trotz Vorlauf kommt es hier zu Lieferverzögerungen.

- Neubau Europaschule

Die erste Hälfte der Untergeschoss-Wände ist hergestellt, die zweite Hälfte wurde bereits bewehrt. Die Sauberkeitsschicht im Bereich der Regionalschule wurde zu 90 % hergestellt und auch die Erdung ist dort bereits erfolgt. Wie bereits im Punkt zuvor mitgeteilt, ist zur weiteren Stromversorgung der Aufbau der 2. Trafostation für die 41. KW vorgesehen gewesen.

Die Klärung hierzu erfolgt am 13.10.2021 bei der wöchentlichen Bauberatung.

Die Trassenverlegung für Trinkwasser und Fernwärme im 1. BA zwischen der Schule und Kita sowie dem Hortgebäude sind erfolgt; die Abnahme der Flächen hat am 08.10.2021 stattgefunden.

Der Förderbescheid des Zuwendungsgebers wird Ende Oktober/Anfang November 2021 erwartet

- B-Plan Nr. 7 - Eigenheimstandort Hagenow Heide, 2. BA

Herr Ruedel berichtet über regelmäßige Bauberatungen mit dem Erschließungsträger, Beratung 14-tägig. Die Trinkwasser- und Stromleitungen sowie der Regenwasserkanal wurden verlegt, sodass die Erschließung der Grundstücke fast abgeschlossen ist.

Es fehlen lediglich die Telekommunikationsleitungen. Die Telekom kann noch keine Leitungen verlegen, da die Geländehöhe zunächst angepasst werden muss. Die Firma WESTA hat ein Angebot für die Anbindung des Sportplatzweges an den Heideweg übergeben.

Nach Prüfung des Angebotes wird eine außerplanmäßige Ausgabe für die zuständigen Gremien vorbereitet.

- B-Plan Nr. 6 (Viez)

Am 27.09.2021 hat ein Gespräch mit Herrn Wiese, dem Bürgermeister und dem Ortsteilbeirat in Viez stattgefunden, in dem eine mögliche Veräußerung der Grundstücke „Am Mühlenkamp“ besprochen wurde. Der Ortsteilbeirat betrachtet die Veräußerung der Grundstücke als kritisch. Bedenken bestehen hinsichtlich der Integration des dann entstehenden Wohngebietes in das Kerndorf. Parallel hat ein Erstgespräch mit der Stadtwerke Hagenow GmbH stattgefunden. Für die Veräußerung ist eine Umverlegung der vorhandenen Freileitung notwendig. Dies ist mit großem Aufwand verbunden, jedoch technisch grundsätzlich möglich.

Es ist angedacht, die Flurstücke des B-Plangebietes weiter für die Vermarktung vorzubereiten.

- Entwicklung von zusätzlichen Wohnbauflächen Söringstraße/Wiesengrund

Im 4. Quartal soll ein Planungsgespräch mit Investor und Planungsbüro stattfinden. Ein Beschluss zur Einleitung eines B-Plan-Verfahrens ist bereits gefasst.

- In Aufstellung befindlicher Bebauungsplan Nr. 37 „Alte Ziegelei-Teichstraße“

Der B-Plan Nr. 37 befindet sich derzeit in Aufstellung. Letzte Woche (40. KW) hat ein Planungsgespräch mit den Eigentümern der hauptsächlichen Flächen stattgefunden. Bisher gibt es noch keine konkreten aktualisierten Planungen. Das Gremium wird über Fortschritte diesbezüglich auf dem Laufenden gehalten.

Herr Baalhorn fragt nach dem derzeitigen Stand der Planung der 110 kV-Freileitung.

Herr Wiese legt dar, dass die digitale Erörterung durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V durchgeführt wird. Die Stadt geht davon aus, dass ein Ergebnis per Planfeststellungsbeschluss Anfang des Jahres 2022 vorliegt.

- B-Plan Nr. 2 - 4 Änderung -südlicher Bereich-

Derzeit ist die Stadt mit der REWE-Group im Austausch, ob an der südlichen Anbindung (unbefestigter Weg vom DRK) festgehalten werden soll. Zu beachten ist dabei, dass das Flurstück nicht im Eigentum der Stadt liegt. Auch die Anbindung des Festplatzes wäre rückläufig ggf. durch Wegerechte zu sichern.

-nördlicher Bereich-

Der Stadt Hagenow ist trotz Anfrage beim Projektträger kein neuer Sachstand zum Neubau des ALDI-Marktes bekannt.

- Spielplatz Apothekerkamp

Die Spielgeräte wurden ausgeschrieben und der Auftrag erteilt. Der Antrag zum Mittelabruf wurde hierbei Mitte September auf den Weg gebracht.

- Willkommensplatz

Die Baufeldfreimachung des Leader-Vorhabens ist erfolgt und es wird mit den Pflasterarbeiten begonnen. Der Bewilligungszeitraum muss allerdings verlängert werden.

- Kreuzung Poststraße / Hagenstraße

Die Schwingungsmessung wurde durchgeführt und die Messergebnisse ausgewertet. Es wird noch Ende Oktober mit dem durchführenden Ingenieurbüro einen Termin für eine Auswertung geben. Daraus wird sich

ergeben, ob auf Grundlage der Messergebnisse Handlungsbedarf besteht. Über das Ergebnis werden die Mitglieder des Ausschusses informiert.

- Park-Ride/Bike -Platz Hagenow Land

Die Bestellung der Ausstattung für die Fahrradständer wurde Anfang Oktober ausgelöst, sodass eine Aufstellung im Herbst noch realistisch ist. Das Straßenbauunternehmen hat die Fundamente für die Fahrradständer fertiggestellt.

Es soll noch eine Einweihungsveranstaltung für den P&R Parkplatz realisiert werden. Der Zeitpunkt dafür ist jedoch noch nicht klar, da die Deutsche Bahn dort zurzeit noch Parkflächen für Baumaßnahmen an den Gleisen nutzt.

Aufgrund des Abstellens von Baumaschinen der Bahn auf den Parkplätzen wird es eine Flächenabnahme nach Beendigung der Maßnahmen Anfang November geben. Dies haben wir bereits so mit der Deutschen Bahn kommuniziert.

Der 1. Bauabschnitt soll am 18. bzw. 19.11.2021 von der DB fertiggestellt werden. Wann mit dem 2. Bauabschnitt begonnen wird, ist noch nicht bekannt.

Weiterhin gibt es noch kein Feedback der Deutschen Bahn zu der Studie einer Rampeanlage. Auch hier wird die Verwaltung den neuen Sachstand einfordern.

Herr Schlüter stellt eine Frage zur geplanten 110 kV -Leitung im Zusammenhang mit den Maßnahmen der DB.

Es gibt bereits eine Trasse durch HGN Heide; warum wird nicht die vorhandene Trasse genutzt sondern eine Neue gebaut? Um Prüfung wird gebeten.

Herr Schlüter fragt, ob keine Besprechungen zwischen Bahn und der Stadt stattfinden, denn offenbar gab es Kommunikationsschwierigkeiten, wenn Baumaschinen auf dem Parkplatz gelagert wurden, obwohl das nicht so abgesprochen war.

Herr Wiese betont erneut, dass bis Ende November ein Termin mit der Deutschen Bahn (Herr Zieseler) stattfinden wird, um den Stand der Maßnahmen der DB am P&R sowie die Nutzung der Fläche zu besprechen.

Herr Schlüter bittet darum, bei dem Termin dabei zu sein.

In dem Zusammenhang merkt Herr Baalhorn die Problematik in der Friedrich-List-Straße an, hierbei gibt es immer noch Unklarheiten bezüglich der Widmung.

Es wird erwähnt, dass der Wasserturm sowie der Bahnhof neue Eigentümer hat.

6 Einwohnerfragestunde

Es ist Frau Dr. Borchert anwesend. Ihr Anliegen wird im Punkt 8.1

besprochen.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr M. Walter fragt nach dem Sachstand der Bearbeitung des abgesackten Straßenablaufs in der Löwenhelmstraße 15. Die Eigentümer hätten gerne eine Information, ob und wann mit der Reparatur begonnen wird.

Herr Ruedel teilt mit, dass die Eigentümer darüber informiert wurden, dass der Schaden von uns aufgenommen wurde und dass es leider keine kurzfristige Lösung für das Problem geben wird. Für das Beheben des Problems muss der gesamte Bereich um den Ablauf herum vollständig erneuert werden. Kurzfristig ist das nicht zu realisieren. Herr Ruedel sichert zu, dass wir die Eigentümer vor Baubeginn über die Maßnahme informieren werden.

Es gab bei **Herrn M. Walter** eine Anfrage einer Bürgerin bezüglich der Zuständigkeit von Grünpflege zwischen Grünstreifen und Straße.

Herr Wiese teilt mit, dass dies nicht im Zuständigkeitsbereich des Stadtbauhofes liegt, sondern Anliegerpflicht ist. Säcke für Laub wurden in großer Anzahl hierfür vom Stadtbauhof bereitgestellt.

Herr M. Walter fragt, ob es Einschränkungen in der Einleitung in das Regenwassernetz gibt.

Herr Ruedel beantwortet dies damit, dass es ein Gesamtentwässerungskonzept gibt. Nur dort, wo keine Möglichkeit besteht an das öffentliche Netz anzuschließen, ist das Wasser auf dem Grundstück zu versickern.

Der Gehweg in der Wittenburger Straße befindet sich in einem schlechten Zustand. Es wird von **Herrn M. Walter** angefragt, ob eine Reparatur der "schlimmsten" Stellen möglich ist. Er bittet um Prüfung.

Ist es darüber hinaus möglich, für die Ausschussmitglieder über ALLRIS eine Budgetübersicht zu erstellen?

Herr Wiese sagt, dass bereits im August eine Investitionstabelle erstellt und im Finanzausschuss vorgestellt wurde. Diese wird quartalsweise weitergeführt. Der Zugriff sollte über ALLRIS möglich sein bzw. ansonsten ermöglicht werden.

Zum Gehweg in der Wittenburger Straße teilt **Herr Wiese** mit, dass es bereits in der Sitzung im August dazu eine Erläuterung gab; es zwischenzeitlich eine schriftliche Stellungnahme auf Anfrage durch das Straßenbauamt Schwerin zur Thematik gibt, welche die Aussage bestätigt. Zur Realisierung der Maßnahme ist Grunderwerb erforderlich, wenn der Baumbestand zu erhalten ist. Bereits vor geraumer Zeit wurde dies bei den angrenzenden Eigentümern angefragt; 2 Eigentümer gaben keine Zustimmung.

Es muss eine erneute Abfrage vorgenommen werden. Das Straßenbauamt Schwerin signalisierte jedoch für die Umsetzung der Maßnahme einen längeren Zeitraum; bis dahin muss die Instandsetzung kontinuierlich erfolgen.

Über das Radwegekonzept des Regionalen Planungsverbandes

Westmecklenburg wird weiterhin die Begründung als Lückenschluss über das „Basisroutennetz Alltag“ heranzuziehen sein.

Weiter verweist **Herr Baalhorn** auf folgende Themen:

Bau des Hortgebäudes. Er kritisiert die Bauweise der Decke und ob es keine günstigere Lösung als den Einsatz der Holzkonstruktion gegeben hat.

Darüber hinaus stellt er fest, dass der Bau sehr viel teurer wird als geplant und vergleicht den Bau des Hortgebäudes mit anderen großen Bauvorhaben, die weniger gekostet haben. Er stellt die Frage, ob es für die Zukunft eine Möglichkeit gäbe, den Architekten gemäß der vorangegangenen Kostenschätzung und nicht mehr prozentual nach Baukosten zu entlohnen, um zumindest hier Kosten zu sparen.

Die Ampel an der Bahnhofstraße, die aufgrund der Baumaßnahmen am Lindenplatz durch eine mobile Lichtsignalanlage ausgetauscht wurde, ist eine wichtige Ampel im Stadtgebiet. Wäre es möglicherweise günstiger, die mobile LSA dauerhaft stehen zu lassen als diese ständig auf- und abzubauen? Herr Ruedel wird bei der ausführenden Firma (WESTA) anfragen, welche Variante günstiger ist.

Am Eckhaus in der Teichstraße (Dr. Lahl) ist die Oberfläche des Weges sehr schlecht. Die Radfahrer weichen auf den Fußgängerweg aus. Die Straße ist schlecht einsehbar, vielleicht wäre es möglich einen Spiegel auf der Seite der Parkplätze zu installieren.

Herr Schlüter fragt, ob es bereits Straßennamen für den B-Plan Nr. 7 gibt.

Herr Wiese sagt, dass die Namen für die Straßen bereits feststehen.

Herr Laabs erkundigt sich über den aktuellen Sachstand zu der Thematik „Fischtreppe“

Herr Wiese teilt mit, dass es bisher keinen neuen Sachstand dazu gibt. Es ist jedoch für den 26.10.2021 ein Termin hierzu mit dem Ingenieurbüro geplant. Herr Wiese lädt Herrn Laabs ein, daran teilzunehmen.

Herr Baalhorn fragt, ob es seine Richtigkeit hat, dass das Regenwasser des neuen Wohngebietes (B-Plan 7) in das bereits vorhandene Wohngebiet geleitet wird.

Herr Ruedel gibt an, dass es mit dem Abwasserzweckverband so abgestimmt und berechnet worden ist, dass es zu keinen Problemen führt. Es wurde ein Regenrückhaltebecken für beide Wohngebiete geplant.

Herr Baalhorn bittet trotzdem um Prüfung, ob das den heutigen Vorgaben bei den derzeitigen Regenmengen entspricht.

Anlage 1 Aufträge über 10.000 EUR 2021 (12.10.21)

8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

8.1 Abrundungssatzung Zapel - Sachstand zum Änderungsverfahren

1.1 Abrundungssatzung Zapel - Sachstand zum Änderungsverfahren

Herr Baalhorn teilt mit, dass Frau Dr. Borchert einen Antrag gestellt hat, die Abrundungssatzung neben den neu eingefassten Gebieten dem aktuellen Flächennutzungsplan anzupassen und die dort ausgewiesenen Wohngebiete in die neue Abrundungssatzung mit zu übernehmen.

Herr Wiese teilt mit, dass Baurecht in diesem Fall nur durch einen B-Plan und nicht durch eine Abrundungssatzung geschaffen wird. Diesbezüglich kann durch die Eigentümer gern ein Termin mit der Stadt vereinbart werden.

Durch den Auftrag für das Verfahren zur Klarstellung vornehmlich rückwärtiger Bereiche der Wohngrundstücke in der Baumstraße sind weitere Ergänzungsflächen nicht abgedeckt. Hinsichtlich der Anfragen zu den Flurstücken der Baumstraße 1 und 12 sollte man zunächst mit den Eigentümern die Entwicklungsperspektiven besprechen; diese können nicht in den Klarstellungsbereich einbezogen werden. Gleiches gilt für die Fläche am Dorfteich, Trümmerfläche des ehemaligen Herrenhauses. Dies wäre auch eine Ergänzungsfläche, bei der grundsätzlich auch die Thematik Waldabstandsregelung frühzeitig bei einer weiteren Entwicklung mit der Forstbehörde zu klären wäre. Im rechtskräftigen F-Plan, 4. Änderung, ist diese bereits als Wohnbaufläche ausgewiesen, woraufhin die weitere Qualifizierung zur Schaffung von Baurecht bereits aus dem F-Plan entwickelt werden kann.

Herr Wiese erklärt sich bereit, hierzu auf Anfrage des Ortsteilbeirates gemeinsam mit dem Planer ein Arbeitsgespräch durchzuführen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

8.2 Einladung Denkmalpflege - Informationen über Grundlagen, Vorgaben, Umsetzung von Projekten, z. B. Poststraße und aktuelles Bauvorhaben Lindenplatz

Dieser Punkt entfällt, da die Denkmalpflege nicht anwesend ist. (siehe TOP 2)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

8.3 Umgestaltung Gestaltungselemente Innenstadt

Herr Baalhorn spricht die Problematik an, wo die „Geschäfte“ nächstes Jahr zum Altstadtfest aufgestellt werden sollen, da der Lindenplatz aufgrund der Baustelle nicht zur Verfügung steht. Viele der Gestaltungselemente, die sich in der Innenstadt befinden, sind für mögliche alternative Flächen „im Weg“. Diese Gegenstände sind für das dauerhafte Aufstellen und nicht für das Auf- und Abbauen gedacht, dadurch ist der Abbau ohne Schaden kaum noch möglich.

Herr Wiese ist der Ansicht, dass man gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur alternative Flächen beraten sollte. Für die Zukunft sollte man bei ausgewählten Flächen derartige Gestaltungselemente beschaffen, die man problemlos auf- und abbauen kann, siehe beispielsweise auf dem Rathausplatz.

Letztes Jahr gab es hierfür keine Haushaltsmittel. Herr Baalhorn bittet darum, für das nächste Haushaltsjahr die Gestaltungselemente mit einzuplanen und Mittel dafür bereitzustellen. Er bittet ebenfalls um eine Besprechung mit dem Fachbereich Kultur für die weitere Planung der Gestaltungselemente auch in Verbindung mit dem Altstadtfest (Wo sollen Bühne und Riesenrad aufgestellt werden?). Dieser Punkt soll für das 1. Quartal 2022 auf die Tagesordnung der Bauausschusssitzung als Wiedervorlage gesetzt werden.

Herr Baalhorn spricht den schlechten Zustand des Parkplatzes am „alten“ Kino an. Er bittet um eine schnelle Lösung des Problems, auch wenn dies nur temporär wäre.

Herr Ruedel stimmt den Ausführungen von Herrn Baalhorn zu und teilt mit, dass es sich bei Reparaturen auf diesem Parkplatz momentan nur um temporäre Lösungen handeln kann, da es hier keinerlei Entwässerung gibt. Die Stadt bespricht die Problematik mit dem Stadtbauhof und der Firma M & B (Vertragsfirma für Tiefbauarbeiten) und wird sich um eine Lösung kümmern.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

9 Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.40 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Maik Baalhorn
